

Gleichzeitig haben wir die neuen, ohne Zweifel großen und komplizierten, aber auch schönen Aufgaben der nächsten Jahre umrissen, Sie dienen einem Ziel; Mit allen Menschen wollen wir für alle Menschen dieses Landes die sozialistische Gesellschaft immer vollkommener gestalten. Oberster Grundsatz unseres Denkens und Tuns bleibt:

Nichts wird bei uns um seiner selbst willen gemacht!

Nichts geht ohne die Kraft des Volkes!

Alles dient dem Wohle der arbeitenden Menschen!

Gerade weil das für uns Gesetz ist, hassen uns die Imperialisten, deren Politik den Lebensinteressen des Volkes ins Gesicht schlägt und die überall dort, wo sie noch herrschen, für das Volk der Feind im eigenen Lande sind. Mag uns dieser imperialistische Feind verleumden und bekämpfen - er wird uns stets auf dem Posten finden. Die Zeit, in der wir leben, ist unsere Zeit. Mit jedem weiteren Schritt vorwärts tragen wir zur Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft bei, tragen wir bei zur weiteren Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus und des Friedens.

Zutiefst sind wir davon überzeugt, daß der VIII. Parteitag erneut die Einheit und Geschlossenheit der Reihen unserer Partei bekunden wird. Von ihm werden kraftvolle Impulse ausgehen für den weiteren sozialistischen Vormarsch in unserer Deutschen Demokratischen Republik.

Es lebe unser unverbrüchliches Kampfbündnis mit der KPdSU, der Avantgarde für die revolutionäre Erneuerung der Welt!

Es lebe die internationale kommunistische und Arbeiterbewegung!

Es lebe der Marxismus-Leninismus!

Es lebe der Kampf für Sozialismus und Kommunismus, für die lichte Zukunft der ganzen Menschheit!

Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands!

Broschüre VIII. Parteitag der SED, 15. bis 19. Juni 1971
Dietz-Verlag, Berlin 1971» S. 81 - 106